

**Art. 4.** Pour la détermination du personnel supplémentaire, il n'est pas tenu compte des membres du personnel qui étaient occupés antérieurement dans les entreprises avec lesquelles le demandeur se trouve directement ou indirectement dans des liens quelconques d'interdépendance ou dont il continue l'activité en tout ou en partie.

**Art. 5.** La prime ne pourra, en aucun cas, être cumulée avec une autre prime ou subvention qui serait accordée par la Région wallonne, en raison d'une même mise au travail.

**Art. 6 § 1er.** L'entreprise qui sollicite une prime doit apporter la preuve qu'elle est en règle vis-à-vis des législations et réglementations fiscales et sociales.

C'est ainsi qu'elle doit joindre à la demande les attestations de l'Office national de Sécurité sociale et des administrations fiscales démontrant l'absence de dette.

§ 2. Les demandes de primes doivent être introduites à l'Administration au plus tard le dix-huitième mois qui suit le trimestre de référence.

§ 3. Il ne peut être introduit qu'une demande par trimestre civil.

**Art. 7.** Les primes obtenues abusivement doivent être remboursées.

**Art. 8.** Par dérogation à l'article 1er de l'arrêté de l'Exécutif régional wallon du 9 novembre 1989 relatif aux primes d'emploi, les demandes de primes relatives aux programmes d'engagement débutant au deuxième trimestre 1992 doivent être introduites pour le 30 septembre 1992 et ne concerneront que les créations d'emplois réalisées au cours du deuxième trimestre 1992.

**Art. 9.** Le présent arrêté s'applique aux créations d'emplois réalisées à partir du troisième trimestre 1992.

**Art. 10.** Le Ministre qui a les PME dans ses attributions est chargé de l'exécution du présent arrêté.

**Art. 11.** Le présent arrêté produit ses effets à partir du 1er juillet 1992.

Namur, le 9 juillet 1992.

Le Président de l'Exécutif,  
chargé de l'Economie, des PME et des Relations extérieures,

G. SPITAELS

#### ÜBERSETZUNG

D. 92 — 2225

[C — 27350]

**9. JULI 1992. — Erlaß der Wallonischen Regionalexekutive zur Ausführung von Artikel 32.10. des Gesetzes vom 4. August 1978 zur wirtschaftlichen Neuorientierung, so wie es durch das Dekret vom 25. Juni 1992 abgeändert worden ist**

Aufgrund des Sondergesetzes vom 8. August 1980 zur Reform der Institutionen, abgeändert durch die Sondergesetze vom 8. August 1988 und vom 16. Juni 1989;

Aufgrund des Gesetzes vom 4. August 1978 zur wirtschaftlichen Neuorientierung;

Aufgrund des Dekrets vom 25. Juni 1992 zur Abänderung des Gesetzes vom 4. August 1978 zur wirtschaftlichen Neuorientierung;

Aufgrund des Gutachtens der Finanzinspektion;

Aufgrund der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat, insbesondere des Artikels 3 § 1, abgeändert durch das Gesetz vom 9. August 1980 und durch die Gesetze vom 16. Juni und vom 4. Juli 1989;

Aufgrund der Dringlichkeit;

In der Erwägung, daß die Beschäftigung in kleinen und mittleren Betrieben so schnell wie möglich gefördert werden muß, da sie durch ihre hohe Anzahl auf bedeutende Weise zu der Schaffung neuer Arbeitsplätze beitragen können;

Auf Vorschlag des Vorsitzenden der Exekutive, beauftragt mit der Wirtschaft, den KMB und den Auswärtigen Beziehungen,

Beschließt die Wallonische Regionalexekutive :

#### KAPITEL I. — Definitionen

**Artikel 1** Für die Anwendung des vorliegenden Erlasses versteht man unter :

— « Gesetz » : das Gesetz vom 4. August 1978 zur wirtschaftlichen Neuorientierung, so wie es durch das Dekret vom 25. Juni 1992 abgeändert worden ist,

— « Minister » : den Minister, zu dessen Zuständigkeitsbereich die KMB gehören,

— « Verwaltung » : die Generaldirektion der Wirtschaft und der Beschäftigung des Ministeriums der Wallonischen Region

— « Beschäftigtenzahl » : den in Vollzeitbeschäftigung umgerechneten Personalbestand, dessen Mitglieder in einem Betriebsitz in der Wallonischen Region unter Arbeitsvertrag eingestellt sind und dem L.A.S.S. unterstehen,

— « Bezugsquartal » : das Kalenderquartal, in dem die neuen Arbeitsplätze geschaffen worden sind,

— « finanziell unabhängig » : den Betrieb, der von einer oder mehreren natürlichen Personen geleitet wird, die den größeren Teil des Kapitals besitzen und die alle ihre hauptsächliche Berufseinkommensquelle darin haben.

#### KAPITEL II. — Beschäftigungsprämie

**Art. 2** Die in Artikel 32.10 § 1 des Gesetzes erwähnte Beschäftigungsprämie kann den in den Artikeln 32.2 und 32.3 dieses Gesetzes erwähnten Betrieben gewährt werden, die finanziell unabhängig sind und die nicht mehr als 19 Arbeitsplätze aufweisen und die sogar ohne Investitionen zusätzliche Arbeitsplätze schaffen.

**Art. 3 § 1** Der Betrag der Beschäftigungsprämie wird auf 100 000 belgische Franken pro geschaffenen neuen Arbeitsplatz festgesetzt.

§ 2 Diese Prämie wird in einem Male ausgezahlt, nachdem der Betrieb den Beweis erbracht hat, daß das zusätzliche Personal während zwölf Monaten nach dem Bezugsquartal weiterhin beschäftigt worden ist.

Das zusätzliche Personal wird durch den Vergleich der Durchschnittszahl der während der vier Quartale nach dem Bezugsquartal vom Betrieb beschäftigten Arbeitnehmer mit der Durchschnittszahl dieses Personals während der vier Quartale vor dem Bezugsquartal ermittelt.

Zu diesem Zweck muß der Betrieb die Bescheinigungen vorlegen, die vom Landesamt für Soziale Sicherheit oder von einem vom Ministerium der Sozialfürsorge zugelassenen Sozialamt ausgestellt werden.

§ 3 Die Prämie kann nur endgültig gewährt werden, wenn die Beschäftigtenzahl während vierundzwanzig Monaten nach dem Bezugsquartal aufrechterhalten worden ist.

Zu diesem Zweck muß der Betrieb die Bescheinigungen vorlegen, die vom Landesamt für Soziale Sicherheit oder von einem vom Ministerium der Sozialfürsorge zugelassenen Sozialamt ausgestellt werden und die diesen Zeitraum betreffen.

Ferner muß er eine Liste mit den Namen der eingestellten Personen und den Daten der Einstellungen vorlegen. Für die Personen, die keine Staatsangehörigkeit der Europäischen Gemeinschaft haben, muß die Nummer der Arbeitsgenehmigung angegeben werden.

Wenn das zusätzliche Personal nicht während vierundzwanzig Monaten nach dem Bezugsquartal weiterhin beschäftigt worden ist, muß die Prämie in voller Höhe zurückgezahlt werden.

**Art. 4.** Für die Ermittlung des zusätzlichen Personals werden nicht die Personalmitglieder berücksichtigt, die vorher in den Betrieben beschäftigt waren, mit denen der Antragsteller direkt oder indirekt irgendwie verflechtet ist oder deren Tätigkeit er ganz oder teilweise fortführt.

**Art. 5.** Die Prämie darf keinesfalls mit einer anderen Prämie oder einem anderen Zuschuß kumuliert werden, die bzw. der eventuell für dieselbe Einstellung von der Wallonischen Region gewährt wird.

**Art. 6. § 1.** Der Betrieb, der eine Prämie beantragt, muß den Beweis erbringen, daß er den steuerlichen und sozialen Rechtsvorschriften und Regelungen entspricht.

Deshalb muß er dem Antrag die Bescheinigungen des Landesamtes für Soziale Sicherheit und der Steuerverwaltungen beifügen, in denen nachgewiesen wird, daß keine Schulden vorliegen.

§ 2, Die Prämienanträge müssen spätestens achtzehn Monate nach dem Bezugsquartal bei der Verwaltung eingereicht werden.

§ 3. Es darf nur ein Antrag pro Kalenderquartal gestellt werden.

**Art. 7.** Die Prämien, die auf unbefugte Weise bezogen werden, müssen zurückgezahlt werden.

**Art. 8.** In Abweichung von Artikel 1 des Erlasses der Wallonischen Regionalexekutive vom 9. November 1989 über die Beschäftigungsprämien müssen die Prämienanträge bezüglich der Beschäftigungsprogramme, die im zweiten Quartal 1992 beginnen, für den 30. September 1992 eingereicht werden, und sie betreffen nur die neuen Arbeitsplätze, die während des zweiten Quartals 1992 geschaffen werden.

**Art. 9:** Vorliegender Erlaß findet Anwendung auf die neuen Arbeitsplätze, die ab dem dritten Quartal 1992 geschaffen werden.

**Art. 10.** Der Minister, zu dessen Zuständigkeitsbereich die KMB gehören, ist mit der Durchführung vorliegenden Erlasses beauftragt.

**Art. 11.** Vorliegender Erlaß tritt am 1. Juli 1992 in Kraft.

Namur, den 9. Juli 1992.

Der Vorsitzende der Exekutive,  
beauftragt mit der Wirtschaft, den KMB und den Auswärtigen Beziehungen,

G. SPITAEELS

VERTALING

N. 92 — 2225

[C — 27350]

9 JULI 1992. — Besluit van de Waalse Gewestexecutieve  
tot uitvoering van artikel 32.10 van de wet van 4 augustus 1978  
tot economische heroriëntering, zoals gewijzigd bij het decreet van 25 juni 1992

De Waalse Gewestexecutieve,

Gelet op de bijzondere wet van 8 augustus 1980 tot hervorming der instellingen, gewijzigd bij de wetten van 8 augustus 1988 en 16 juni 1989;

Gelet op de wet van 4 augustus 1978 tot economische heroriëntering;

Gelet op het decreet van 25 juni 1992 tot wijziging van de wet van 4 augustus 1978 tot economische heroriëntering;

Gelet op het advies van de inspectie van Financiën;

Gelet op de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973, inzonderheid op artikel 3, § 1, gewijzigd bij de wet van 9 augustus 1980 en bij de wetten van 16 juni en 4 juli 1989;

Gelet op de dringende noodzakelijkheid;

Overwegend dat het van groot belang is de ontwikkeling van de tewerkstelling in de kleine en middelgrote ondernemingen zo vlug mogelijk te bevorderen aangezien dat, door hun groot aantal, zij overwegend zouden kunnen bijdragen tot het scheppen van nieuwe betrekkingen;

Op de voordracht van de Voorzitter van de Executieve, belast met Economie, KMO's en Externe Betrekkingen,

Besluit :

### HOOFDSTUK I. — *Begripsbepalingen*

**Artikel 1.** Voor de toepassing van dit besluit dient te worden verstaan onder :

- de wet : de wet van 4 augustus 1978 tot economische heroriëntering, zoals gewijzigd bij het decreet van 25 juni 1992;
- de Minister : de Minister tot wiens bevoegdheid de KMO's behoren;
- de administratie : de algemene directie van economie en tewerkstelling van het Ministerie van het Waalse Gewest;
- werkgelegenheid : het personeel aangeworven met een arbeidsovereenkomst, onderworpen aan het R.S.Z., omgerekend in voltijdse equivalenten en aangesteld bij een exploitatiezetel in het Waalse Gewest;
- referentietrimester : het kalendertrimester tijdens welke de betrekkingen geschapen werden;
- financieel zelfstandig, de onderneming die geleid wordt door een of meerdere natuurlijke personen die de kapitaalmeerderheid bezitten en die allen er hun hoofdbron van beroepsinkomen hebben.

### HOOFDSTUK II. — *Arbeidsplaatspremies*

**Art. 2.** Kunnen recht hebben op de arbeidsplaatspremie waarvan sprake in artikel 32.10., § 1, van de wet, de in de artikelen 32.2 en 32.3 van bedoelde wet vermelde ondernemingen, die financieel zelfstandig zijn, waarvan het effectief niet hoger is dan 19 personen en die, zelfs zonder over te gaan tot investeringen, bijkomende arbeidsplaatsen scheppen.

**Art. 3. § 1.** Het bedrag van de arbeidsplaatspremie wordt vastgesteld op 100 000 BEF per nieuw geschapen arbeidsplaats.

§ 2. Deze premie wordt in een schijf uitbetaald, nadat de onderneming het bewijs geleverd heeft van het behoud van het bijkomend personeel gedurende twaalf maanden na het referentietrimester.

Het bijkomend personeel wordt bepaald door de vergelijking tussen het gemiddelde van de door de onderneming tewerkgestelde werknemers tijdens de vier trimesters die het referentietrimester volgen en het gemiddelde van genoemd personeel tijdens de vier trimesters die het referentietrimester voorafgaan.

Tot dat doel zal de onderneming de getuigschriften voorleggen, die opgemaakt zijn door de Rijksdienst voor Sociale Zekerheid of door een door het Ministerie van Sociale Voorzorg erkend maatschappelijk secretariaat.

§ 3. Het definitief recht op de premie is onderworpen aan het behoud van de tewerkstelling gedurende vierentwintig maanden na het referentietrimester.

Tot dat doel zal de onderneming de getuigschriften voorleggen, die deze periode dekken en die opgemaakt zijn door de Rijksdienst voor Sociale Zekerheid of door een door het Ministerie van Sociale Voorzorg erkend maatschappelijk secretariaat.

Bovendien moet zij een lijst van de indienstgenomen personen met de datum van hun indiensttreding voorleggen. Voor de personen die niet tot de Europese Gemeenschap behoren, wordt het nummer van hun arbeidsvergunning vermeld.

Indien het bijkomend personeel niet in dienst gehouden is gedurende vier maanden volgend op het referentietrimester, moet de premie volledig terugbetaald worden.

**Art. 4.** Voor de bepaling van het bijkomend personeel wordt er geen rekening gehouden met de personeelsleden die vroeger tewerkgesteld waren in de ondernemingen waarmee de aanvrager zich rechtstreeks of onrechtstreeks in enige onderlinge afhankelijkheid bevindt of waarvan hij de activiteit geheel of ten dele voortzet.

**Art. 5.** In geen enkel geval kan de premie gecumuleerd worden met een andere premie of toelage die door het Waalse Gewest toegekend zou worden wegens eenzelfde indienstneming.

**Art. 6. § 1.** De onderneming die een premie aanvraagt moet het bewijs leveren dat zij in orde is met de fiscale en sociale wetgevingen en reglementeringen.

Zo moet zij de getuigschriften van de Rijksdienst voor Sociale Zekerheid en van de fiscus waarbij de afwezigheid van schulden bewezen wordt bij de aanvraag voegen.

§ 2. De premieaanvragen moeten bij de administratie ingediend worden laatstens de achttiende maand na het referentietrimester.

§ 3. Er mag slechts een aanvraag per kalendertrimester ingediend worden.

**Art. 7.** De ten onrechte verkregen premies moeten terugbetaald worden.

**Art. 8.** In afwijking van artikel 1 van het besluit van de Waalse Gewestexecutieve van 9 november 1989 betreffende de arbeidsplaatspremies, moeten de premieaanvragen betreffende vastleggingsprogramma's beginnende het tweede trimester 1992 ingediend worden voor 30 september 1992 en betrekking hebben op het scheppen van nieuwe arbeidsplaatsen verwezenlijkt tijdens het tweede trimester 1992.

**Art. 9.** Dit besluit is toepasselijk op het scheppen van nieuwe betrekkingen vanaf het derde trimester 1992.

**Art. 10.** De Minister tot wiens bevoegdheden de KMO's behoren, is belast met de uitvoering van dit besluit.

**Art. 11.** Dit besluit heeft uitwerking op 1 juli 1992.

Namen, 9 juli 1992

De Voorzitter van de Executieve,  
belast met Economie, KMO's en Externe Betrekkingen,

G. SPITAEELS